

23.6.2021 – Versicherungsmagazin

Jung, DMS & Cie. kauft Morgen & Morgen

Die Jung, DMS & Cie. AG, eine 100 Prozent-Tochter der JDC Group AG, hat 100 Prozent der Anteile an dem Datenanalyse- und Vergleichssoftwarehaus Morgen & Morgen GmbH übernommen. Das unabhängige Analysehaus soll eine eigenständige Marke in der Unternehmensgruppe von JDC bleiben.

Pascal Schiffels und Klaus Strumberger lenken Morgen & Morgen als Geschäftsführer weiterhin strategisch und operativ. In einem Exklusivinterview mit Versicherungsmagazin online meint Schiffels: "Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Wir bleiben, wer wir sind, und können unser Potenzial innerhalb eines der innovativsten Ökosysteme der Finanzbranche noch besser heben. Um den Hintergrund zu verdeutlichen: Der Verkauf war ja keine spontane Angelegenheit. Im Zuge der Wachstumsstrategie ist das Schaffen einer Plattform für uns von großer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben wir mit JDC den idealen Partner gefunden, um die anstehenden Themen der Zukunft gemeinschaftlich anzugehen."

Kontinuität in der Geschäftsführung

Joachim Geiberger, bisheriger Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der Morgen & Morgen-Unternehmensgruppe, wird sich vom Unternehmen zurückziehen. Dazu sagt Schiffels: "Innerhalb der Morgen & Morgen-Organisation liegt das operative Geschäft schon lange in den Händen der Geschäftsführung in Persona von Herrn Strumberger und mir. Auch die strategische Ausrichtung ist in den vergangenen Jahren von uns und unserem Team entwickelt und mit dem Eigentümer gespiegelt worden. Joachim Geiberger hat damit bereits in den letzten Jahren Morgen & Morgen langsam und vertrauensvoll in die Eigenverantwortung entlassen. Aus dieser Position heraus sind wir sehr gut aufgestellt, um auch mit einem neuen Eigentümer unsere Identität zu wahren und unsere operativen Prozesse und Arbeitsergebnisse in gewohnter Qualität zu leisten. Das alles manifestiert unseren Marktwert als unabhängiges Analysehaus, das wir auch weiterhin verkörpern, und zwar mit unserem gesamten Team. Wir sehen diesen Schritt als enorme Perspektive, um unsere Potenziale in einer großen Plattform unter Wahrung unserer Identität noch besser ausschöpfen zu können."

Unabhängigkeit und Neutralität bleiben Markenkern

Das gemeinsame Ziel liege auf der Hand, so Morgen & Morgen, nämlich als verlässliche Partner Plattformsynergien zu heben und Effizienzen für alle Marktteilnehmer weiterhin zu bieten und auszubauen. "Die Branche wird von innovativen Lösungen in der Beratung basierend auf künstlicher Intelligenz, Machine Learning und Data-Mining profitieren", konkretisiert Strumberger. Als neutraler Marktbeobachter und Datenanalyst möchte man den Zugang für den Markt weiter öffnen. Das Analysehaus bleibe der Unabhängigkeit und Neutralität in seiner Arbeitsweise treu.

JDC erweitert Plattform durch Tarifanalyse

Mit den 48 IT- und Versicherungsspezialisten von Morgen & Morgen stoßen erstmals zehn Mathematiker zur JDC-Gruppe, freut sich der Maklerpool. Der Abschluss der Transaktion wird bereits für August 2021 erwartet. Über den Kaufpreis und sonstige Modalitäten wurde Stillschweigen vereinbart. Mit dem Erwerb erweitert JDC die eigene Plattform im Bereich Datenanalyse, Softwareentwicklung und Produktkompetenz durch die Tarifanalyse aller in Deutschland vertriebenen Versicherungstarife.

Über sämtliche Datendimensionen könnten Tarife verglichen und bewertet und mit Hilfe von Algorithmen und künstlicher Intelligenz Produktempfehlungen und -abschlüsse gemacht werden. Schließlich gehörten, so JDC, die Unternehmens- und Produktratings von Morgen & Morgen zu den führenden im deutschen Markt.

JDC wird auch mit anderen Vergleichern zusammenarbeiten

Die Angebote von Morgen & Morgen und JDC seien komplementär und ließen sich in Beratung und Vertrieb ideal kombinieren. Dabei bleibe die JDC Plattform wie bisher eine offene Plattform. Die Tools von Morgen & Morgen werden in die JDC Plattform integriert, JDC werde aber – wie bisher auch – zusätzlich mit anderen Vergleichsanbietern zusammenarbeiten. Einen Interessenkonflikt sieht Sebastian Grabmaier, CEO der JDC Group, hier nicht. Wörtlich sagt er zu Versicherungsmagazin dazu: "Nein, denn die unterschiedlichen Rechnerwelten sind lediglich eine Erweiterung unseres Serviceangebots. Unsere Vertriebspartner bleiben vollkommen frei in der Auswahl von Vergleichsrechnern, die sie auf unserer offenen Plattform nutzen wollen. Im übrigen bleiben alle Verträge, die wir mit dritten Rechneranbietern abgeschlossen haben, unberührt von der Gesellschafterstellung bei Morgen & Morgen. Aus unserer Sicht bildet nur ein vollumfängliches Angebot an Rechnern unsere Strategie der Plattformökonomie ab. So kann ja auch eine Amazon nur als Plattform funktionieren, sofern neben vielen Eigenprodukten auch die Breite des Marktes weiter verfügbar ist."

JDC verspricht: Morgen & Morgen soll eigenständig bleiben

Morgen & Morgen selbst wird als Unternehmen im JDC Konzern eigenständig sein und sich weiter auf unabhängige Datenanalyse und Softwareentwicklung konzentrieren. Die neuen Produkte, die aus der Zusammenarbeit von JDC und Morgen & Morgen entstehen, werden als Morgen & Morgen-Produkte auch zukünftig offen am Markt verfügbar sein. Morgen & Morgen werde Schwestergesellschaft des Maklerpools der Jung, DMS & Cie. und des Beratungshauses Finum und behalte eine eigenständige Geschäftsleitung ohne Personenidentität mit JDC-Management. Grabmaier ergänzt: "Ich bin vom Potenzial unserer neuen Beteiligung voll überzeugt, eröffnet sie uns doch den Weg in die Datenanalyse und Beratung von Produktpartnern. Mir ist aber auch wichtig: Für ein Unternehmen wie Morgen & Morgen ist die Unabhängigkeit und Unbeeinflussbarkeit Voraussetzung für die Existenz. Das wissen und respektieren wir. Morgen & Morgen wird deshalb trotz Zugehörigkeit zum JDC Konzern langfristig eigenständig und unabhängig bleiben. Die Neutralität der Daten- und Vergleichsplattform von Morgen & Morgen wird zu keiner Zeit gefährdet sein. Das sichern wir allen bisherigen und zukünftigen Kunden der Morgen & Morgen fest zu!"

Standort bleibt erhalten, kein Abbau von Arbeitsplätzen

Auch der Standort von Morgen & Morgen, Hofheim-Diedenbergen, soll erhalten bleiben. Schiffels dazu: "Ja, wir bleiben an unserem aktuellen Standort. Wir werden uns generell, wie viele Unternehmen, im Zuge der Corona-Situation, über neue Arbeitsmodelle und damit verbundene Optionen von Office und Homeoffice und den daran angepassten Bedarf an Räumlichkeiten auseinandersetzen. Überlegungen zu neuen Räumlichkeiten werden sich aber auf den Umkreis unseres aktuellen Standortes beziehen." Zu dem Thema sagte JDC-Chef Grabmaier zu Versicherungsmagazin: "Nein, es ist kein Stellenabbau zu befürchten. Das wäre widersinnig, wollen wir neben den Softwarerechten doch gerade das Know-How und die Kompetenzen der Morgen & Morgen-Mitarbeiter erwerben. So kommen mit Morgen & Morgen 48 Spezialisten zu uns, die wir für den technologischen und fachlichen Ausbau unserer Plattform-Angebote ideal gebrauchen können. Wir haben in einer gesonderten

Unabhängigkeitserklärung zudem festgehalten, dass wir uns nicht in die operativen Prozesse bei Morgen & Morgen einmischen. Auch die Unternehmensführung beider Unternehmen bleibt vollkommen getrennt. Morgen & Morgen bleibt also unabhängig und unbeeinflussbar. Ich bin davon überzeugt, dass die Mitarbeiter begeistert sind, sobald sie die Chancen und Synergien einer Weiterentwicklung der Unternehmen unter dem Dach der JDC Gruppe erkennen!"